

Musikalischer Nachwuchs stellt sich vor

Abwechslungsreiches Jubiläumsfest des Musikvereins Haueneberstein / Streifzug mit Blechbläser-Quintett

Von Erika Kimmig

Baden-Baden – Mit einem exzellenten Konzertabend und einem Jubiläumsfest mit Blasmusik für Jung und Alt feierte der Musikverein Haueneberstein am Wochenende sein 90-jähriges Bestehen in der festlich dekorierten Eberbachhalle.

Bei einem brillanten Konzertabend präsentierte das Blechbläser-Quintett „Salaputia Brass“ ein vielseitiges Programm der Extraklasse, das mit der Ouvertüre aus Georg Friedrich Händels „Feuerwerksmusik“ begann, einen musikalischen Streifzug durch verschiedene Epochen vom Barock und der Romantik bis hin zum Jazz und Swing antrat und mit dem Badnerlied und Duke Ellingtons „It don't mean a thing“ endete.

Die einzelnen Stücke boten faszinierende Klänge, waren mal leise und besinnlich (Felix Mendelssohn Bartholdys Choral „Verleih uns Frieden, guter Gott“ oder der „Abendsegen“ aus der Oper Hänsel und Gretel von Engelbert Humperdinck) oder kraftvoll und voller Temperament („Dance“ von Leonard Bernstein oder die Eigenkompositionen von Ensemblemitglied Peter Dörpinghaus).

Das begeisterte Publikum belohnte die jungen Akteure mit stehendem Beifall. Stolz ist man im Musikverein, dass mit dem Trompeter Lukas Reiß ein Musiker aus den eigenen Reihen zu diesem Ensemble gehört. Bei den Zugaben verstärkte der Hauenebersteiner Musiker David Seiler, der auch dem Bundesjugendorchester angehörte, mit seiner Bass-Posaune das Ensemble.



Erstmals auf der großen Bühne: Das Jugendorchester des Musikvereins Haueneberstein.

Fotos: Kimmig

Blasmusik für Jung und Alt stand dann beim Jubiläumsfest am Sonntag auf dem Programm. Zum Frühschoppen und zur Mittagszeit unterhielten jeweils die Musikvereine aus Schwarzach und Forbach

umswochenende ausklingen ließ.

Der Nachmittag gab den jungen Musikerinnen und Musikern des Vereins die Möglichkeit, ihr Können vor einem größeren Publikum zu präsentieren. Spätestens nach dem ersten Applaus war das Lampenfieber der jungen Instrumentalisten verflogen. Zum ersten Mal standen sechs Neulinge auf der Bühne und präsentierten ihre ersten Versuche auf der Blockflöte. Die jungen Akteure boten jedoch auch in Solobeiträgen oder im Duett mit ihren Ausbildern einen Einblick in die Vielseitigkeit der Musik und in ihren Leistungsstand.

Einige der Nachwuchsinstrumentalisten haben bereits das Musikerleistungsabzeichen in Bronze erworben und dürfen im Blasorchester mitspielen. Herausragend war die Leistung von Ann-Sophie Schäfer, die

mit dem Allegro aus der Sonate Nr. 6 von Antonio Vivaldi glänzte. Mit diesem Stück hatte sie beim Regionalscheid im Wettbewerb „Jugend musiziert“ den ersten Platz belegt und tritt damit am kommenden Wochenende im Landeswettbewerb in Schwäbisch Gmünd an.

Nach den Einzelbeiträgen präsentierte sich das im vergangenen Jahr gegründete elfköpfige Jugendorchester unter Leitung von Benjamin Raithel. Beeindruckend war ihr Zusammenspiel in unterschiedlichen Stücken, angefangen bei der „Ode an Europa“ bis zu „Rock around the clock und „the Power of the drums“ – hier konnte der Schlagzeuger beweisen, was er kann.

Wer beim Jugendorchester mitspielen will, ist übrigens jederzeit willkommen. Die Proben finden immer montags von 17.30 bis 18.30 Uhr statt.



„Salaputia Brass“: Peter Dörpinghaus, Felix Baur, Joel Zimmermann, Aaron Stilz und Lukas Reiß (von links).